

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Wuppertal</b> Ausschuss	<b>Stoni</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1915295</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kolbe</b> Zuname		<b>Karolin</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>17 Briefe oder der Tag, an dem ich verschwinden wollte</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-522-50452-2</b> ISBN	<b>186</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	ID: 19151915295 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 05.04.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		<b>Außenseiterin/Außenseiter</b>	
		<b>Emanzipation</b>	
		<b>Literatur</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die Schülerin Line will trotz der geliebten Schwester ohne Eltern leben. Sie hält die Konflikte nicht aus. Rat holt sie sich aus blind gewählten Zitaten ihrer Reclamhefte. Sie schreibt Gedanken dazu auf Zettel, die sie am Bach versteckt. Die werden durch Zufall gefunden und beantwortet. Der Finder - der völlig andere Probleme kennt - wird sie nach 17 Briefen treffen. Durch den Austausch verändert sich das Leben von Line in der Klasse und ihre Wahrnehmungen. Die Identität des Finders erstaunt.

**Beurteilungstext**  
 Mobbing in der Klasse - Probleme im Elternhaus - Wenn es keine echten Gesprächsmöglichkeiten gibt, kann die Möglichkeit zu schreiben (für sich selbst oder anonym für andere) hilfreich sein? Literatur und Zitate als Orakel für das eigene Leben? Einsatz des Buches oder ausgewählter Stellen im Unterricht und Rollenspiel sehr gut denkbar.

Karolin Kolbe schreibt einfühlsam und berührend über die Probleme einer jungen Frau, die die Enge zu Hause nicht mehr ertragen kann. Ihre Mutter, die geliebte kleine Schwester und sie selbst müssen sich nach den Launen des Vaters verhalten. Line schafft es aus ihrer Sicht nicht, etwas zu verändern oder Mutter und Schwester zu helfen. Zumal sie selbst auch keinerlei Verständnis beanspruchen kann.

Line hat es in der Schule mit sehr harten Formen der Ablehnung zu tun und - bis auf den Mitschüler Bastian, der sie hin und wieder bei Angriffen verteidigt - keine Freundinnen oder Freunde. Sie ist zu unauffällig und uninteressant und wird ausgegrenzt. Sie findet keine Hilfe bei Lehrern, denen das Ausmaß der Ablehnung offenbar entgeht.

Sie liebt es aber, zu lesen. Sie hat eine große Sammlung an Reclamheften in ihrem Zimmer. Seit sie beschlossen hat, wegzugehen, sucht sie sich ein Heft blind heraus und darin wiederum - auch blind - eine einzelne Zeile. Die Auswahl versteht sie als eine Art Orakel, das sie für ihre weiteren Entscheidungen nutzen will. In kleinen Briefen schreibt sie dazu und versteckt täglich einen Text unter einem Stein am Bach. Schon am ersten Tag wird der Brief gefunden und ab sofort täglich beantwortet. Ihr Lieblingsplatz scheint auch jemand anderem zu gefallen. Nie treffen sich die Schreiber. Aber die Gedanken treffen sie jeweils ins Herz. Er erkennt die Zitate und deutet sie anders. Zum ersten Mal fühlt sich Line ernst genommen und rätselt über den Schreiber nach, der ihr Denken auch gelegentlich in Frage stellt.

Seitdem verändert sich ihr Verhalten, sie wird in der Klasse zwar immer noch nicht ernst genommen, sondern gehänselt, aber sie wird aktiver. Auf die Probe wird sie gestellt, als sie mit Anton, dem beliebtesten Mitschüler, in einer Gruppe zusammen arbeiten muss, weil keine andere Möglichkeit zur Mitarbeit besteht. Anton hat viele Kontakte. Seine Freundin gehört zu den Schönen und Starken der Klasse. Er selbst zweifelt aber immer öfter an dieser ziemlich einseitigen Beziehung, die offenbar eher oberflächlich bleibt. Nadine, das beliebteste Mädchen des Jahrgangs, hat sich ihm gegenüber schon lange verändert. Sie interessiert sich nicht für das Leben in seiner Familie und die Krankheit seiner Schwester. Trotz einer äußerlich intakten Familie ist Vera magersüchtig. Die Mutter will dies nicht erkennen. Sie denkt, als Ärztin versagt zu haben, wenn sie dies zugäbe. Der Bruder kann darauf keinen Einfluss nehmen, obwohl das Mädchen von Tag zu Tag schwächer

wird.

In beiden Weltsichten und Haltungen wird sich viel verändern. Line wird sich trauen, eigenes Geld zu verdienen und sich in der Öffentlichkeit anders zu bewegen. Sie wird sich trauen, den Antwortenschreiber treffen zu wollen. Anton trifft eine Entscheidung gegen seine Eltern.

Karolin Kolbe schreibt aus den wechselnden Perspektiven von Line und Anton, die auf je unterschiedliche Weise mit ihrem Leben zurechtkommen müssen. Beide stellt sie als reflektierende junge Menschen dar, die Antworten für ihr Leben suchen und für die Gemeinschaft, in der sie leben möchten. Diese Nachdenklichkeit und die Unsicherheiten sind in den peer groups nicht sichtbar, vielleicht sogar unerwünscht. Vielleicht werden sie aber nur nicht thematisiert, weil niemand anfängt, sich zu trauen.

Der Text legt nahe, dass es sich lohnt, hinter jede Fassade zu schauen. Was ist schon von außen zu erkennen von dem, was jeder Mensch biographisch zu bewältigen hat?

Die Sprache ist, abgesehen von den Zitaten, einfach und macht es daher leicht, sich auf die Literaturstellen einzulassen. Sie kommen wie Rätsel daher. Sie haben auch ohne den Kontext der Werke genug Aussagekraft und machen Lust, zum eigenen Forschen. Die Angst vor den "gelben Heften" wird genommen.

Der Roman - ebenso wie die zitierten Werke - können keine voreiligen Antworten geben. Kolbe beurteilt und verurteilt nicht vorschnell, auch wenn sie vereinfacht. Sie zeigt aber sehr deutlich die Konflikte junger Menschen vor und in der Pubertät und die Bedeutung von Abhängigkeiten in der Schule und in peer groups. Sie fordert behutsam auf, Lösungen zu finden und macht deutlich, dass es wichtig ist, Entscheidungen treffen zu können. Sie öffnet den Blick darauf, dass auch oder sogar Literatur die Möglichkeit gibt, über den eigenen Horizont hinaussehen zu können.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>KeWo</b> Kürzel	<b>Nr. 221506056</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Maier</b> Zuname			<b>Susanne</b> Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Bunt bunt bunt sind alle meine Kleider</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-522-43740-0</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)			
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2014</b> Jahr			
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 25.06.2015</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>mit Notensatz</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>					
Zentraldatei: .....					
Verlag Datum .....					

 ID: 2214221506056  
 Bewertung  sehr empfehlenswert  
 **empfehlenswert**  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 für Arbeitsbücherei  
 Zielgruppe  0-3  12-13  
 **4-5**  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

 Schlagwörter  
**Farben**  
**Berufe**

Inhaltsangabe  
 Der Jäger trägt grüne Kleidung und der Feuerwehrmann rote Kleidung. Was hat der Maler angezogen?

Beurteilungstext  
 In diesem Bilderbuch von Susanne Maier werden Farben auf anschauliche Weise dargestellt. Die Linie durch das Buch ist das Lied : Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider. Der Notensatz zum Mitsingen steht am Anfang. Es folgen im Wechsel die Farbigen Seiten und Seiten mit weißem Hintergrund. Dabei wird das ganze Format genutzt. Die Farben sind in vielen Schattierungen und Abstufungen wahrnehmbar. Rot ist nicht gleich Rot. Der Text ist integriert. Die Berufsbezeichnung am Ende der Strophe folgt auf der nächsten Doppelseite. Witzig ist das kleine versteckte Chamäleon auf jeder Farbseite. Es ist nicht sofort erkennbar, da es sich seiner Umgebung anpasst. Einmal entdeckt, macht es Spaß, es überall zu suchen. Auf der letzten Doppelseite sind nochmals alle Farben vereint... in einem Bild vom Maler. es finden sich auch einzelne Illustrationen der vorangegangenen Seiten wieder. Auch das Chamäleon, versteckt in vier Farben. Das Buch ist für Vorschuleinrichtungen empfehlenswert.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	AH Kürzel	Nr. <b>25153118</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Jörg</b> Zuname		<b>Sabine</b> Vorname		ID: <b>251525153118</b>
Drescher, Antje Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Der Ernst des Lebens</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN <b>978-3-5224-3766-0</b>	Seitenzahl <b>32</b>	Preis (EURO) <b>12,99</b>		
Verlag <b>Thienemann</b>	Ort <b>Stuttgart</b>	Jahr <b>2015</b>		
Buch: <b>Hardcover</b>	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter _____ <b>Einschulung</b> _____ <b>Kindergarten</b> _____ <b>Angst</b> _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>15.06.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe  
 Anette wird bald sechs Jahre alt. Endlich alt genug, um in die Schule zu gehen. Eigentlich freut sie sich, wenn da nicht der Ernst des Lebens wäre... Vor ihm fürchtet sie sich, schließlich haben alle davor gewart. Wie er wohl aussieht?

Beurteilungstext  
 Trotz großer Vorfreude geht es vielen Vorschulkindern genau wie Anette, der Protagonistin des Buches. Der Schulanfang wird als einschneidendes Erlebnis empfunden, dem Kinder durchaus mit gemischten Gefühlen begegnen. Erwachsene und größere Geschwister tun ihr Übriges, indem sie allzu oft damit drohen, dass bald der Spaß vorbei ist und der Ernst des Lebens Einzug hält. Was sich Kinder den Aussagen der Erwachsenen entnehmen und wie sie daraus ihren eigenen Sinn konstruieren wird im Buch witzig und lehrreich dargestellt. Ob der Ernst ein riesiger Felsbrocken oder gar ein Geschenke verschlingendes Monster ist? Anettes Gefühle wechseln zwischen Freude um den Geburtstag und Angst vor dem Unbekannten und mit ihnen die Farbgebung und Wirkung der Illustrationen. Diese sind trotz digitalem Zeitalter von Hand erschaffen und laden mit ihren Details zum genauen Hinschauen ein. Indem Antje Drescher mit Raumwahrnehmung und Perspektive spielt, lenkt sie gezielt den Blick. Damit sorgt sie mitunter für Irritationen, da Nebensächlichkeiten in den Fokus rücken und die Dinge leicht verzerrt dargestellt sind. Anders als die vorherige Ausgabe des Buches sind die Bilder heller und farbenfroher und somit bis auf einige Ausnahmen weniger bedrohlich. Dennoch wird sich nicht jedes Vorschulkind in einer emotional aufregenden Zeit von diesem Buch angesprochen fühlen. Ein halbes oder ganzes Jahr nach der Einschulung werden sie zweifelsohne darüber schmunzeln, so dass das Buch für einen Rückblick bestens geeignet ist und Anlass dafür bietet, über die mit der Einschulung verbundenen Gefühle zu sprechen.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Bö</b> Kürzel	<b>Nr. 221506026</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Endres, Brigitte</b> <small>Zuname Vorname</small>		<b>ID: 2215221506026</b>	
<small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>	<small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>	<small>Übersetz. aus Sprache</small>	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Der Tag an dem mein Meerschweinchen Kriminaloberkommissar</b> <small>Titel</small>			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<small>Reihe</small> <b>978-3-5221-8391-8</b> <small>ISBN</small>	<b>240</b> <small>Seitenzahl</small>	<b>12,99</b> <small>Preis (EURO)</small>	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Thienemann</b> <small>Verlag</small>	<b>Stuttgart</b> <small>Ort</small>	<b>2015</b> <small>Jahr</small>	Schlagwörter <b>Meerschwein</b>  <b>Krimi</b>  <b>Mord</b>
<b>Buch: Hardcover</b> <small>Medienart/Ausführung</small>	<b>Detektivgeschichte</b> <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <small>(Wolgast-Preis)</small>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 25.06.2015</b>		
<small>Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)</small>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  <small>Zentraldatei:</small>  <small>Verlag Datum</small>

**Inhaltsangabe**  
 Damit hätte Valentine nie im Leben gerechnet. Mit Leichen kennt sie sich aus. Kein Wunder, ihre Eltern sind Bestatter. Aber das durch einen Zufall der Geist eines ermordeten Kriminaloberkommissars in den Körper ihres geliebten Meerschweinchens einfährt und sie auch noch zur Aufklärung seiner eigenen Ermordung bittet, das heißt Spannung und Abenteuer.

**Beurteilungstext**  
 Schon die Ausgangssituation, die Brigitte Endres in ihrem Kinderroman "Der Tag an dem mein Meerschweinchen Kriminaloberkommissar wurde" (2015 bei Thienemann erschienen) schafft, läßt die Vorfreude aufs Lesen steigen. Denn sie ist so außergewöhnlich, phantasiereich und reizvoll zugleich. Protagonistin ist das Mädchen Valentine, klug, wortgewandt, witzig, stark kurzsichtig und nicht die Schlankeste. Da sie in der Schule eine Klasse übersprang, ist sie die Jüngste, setzt sich aber mit Bravour durch. Jedoch findet sie nicht so recht Freunde in der Schule, was ein kleines Bißchen auch an dem Beruf ihrer Eltern liegt. Sie sind nämlich Bestatter. Kurzum: Valentine ist eine von diesen Außenseiter, die einem sofort sympathisch sind. Klug hat Brigitte Endres diesen Außenseiterumstand nur kurz skizziert, reitet aber nicht ständig auf ihn herum. Denn er ist der Aufhänger für die eigentliche Geschichte. Valentine hat als Freund ihr Meerschweinchen Bully, das sie nach dem Tod des anderen Meerschweinchens immer (!) mit sich herumträgt. Denn Meerschweinchen sind Herdentiere. Eines Tages und zufällig geschieht das Unfaßbare, was nur Valentine mitbekommt. Durch unglücklich-verkettete Umstände fährt der Geist des ermordeten Kriminaloberkommissars Herr Kasimir in den Körper von Bully. Nur weiß erstens keiner von diesem Geschehen außer Valentine und zweitens auch nicht von der Ermordung. Also drängt Herr Kasimir Valentine zur Aufklärung seiner Ermordung, wobei er als ehemaliger Kriminaloberkommissar die Anweisungen gibt. Blöd nur, daß er im Körper von Meerschweinchen Bully steckt und nur telepathisch mit Valentine reden kann. Die Geschichte ist doch verrückt und witzig zugleich, nicht wahr? Da ist man schon zu Beginn des Buches ganz kribbelig vor Spannung und Vorfreude. Dank Brigitte Endres wahrer Fabulierkunst ist der Kinderkrimi ein wahres Vergnügen von der ersten bis zur letzten Seite mit hohem Suchtfaktor. Die Geschichte saugt einen ein, so als wäre man als unsichtbarer Geist dabei. Sie ist perfekt, rund, logisch, überraschend. Herrlich komisch, überraschend und mit viel Esprit baut Endres das Verhältnis zwischen dem ordnungsliebenden, peniblen, nervigen Herrn Kasimir mit eigentlich warmen Herz und dem pffifigen, nicht auf den Kopf gefallenen Mädchen Valentine auf. Beide sind eigentlich konträr in ihrem Charakter und dennoch ähnlich. Endres gelingt dieses typische Verhältnis eines ungleichen Paares mit gutem schriftstellerischen Können, so wie der Trick, daß Valentine Herrn Kasimir siezt. Die kleinen Wortgefechte mit viel Witz glänzen. Nichts ist banal oder oberflächlich. Nein, im Gegenteil, die Autorin weiß genau, daß ein Roman für Kinder klug und ansprechend zu gleich sein kann. "Der Tag an dem mein Meerschweinchen Kriminaloberkommissar wurde" von Brigitte Endres ist ein Kinderkrimi, der ob seines genial-komischen Plots, seiner Freude, seiner Komik süchtig macht. Bitte liebe Frau Endres, schreiben Sie eine Fortsetzung!

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Essen</b> Ausschuss	<b>tad</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1915301</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Endres</b> Zuname		<b>Brigitte</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Tag, an dem mein Meerschweinchen Kriminaloberkommissar</b> Titel			ID: 19151915301
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-522-18391-8</b> ISBN	<b>237</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Detektivgeschichte</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Kriminalität</b> <b>Mädchen</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 31.05.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**

Valentine ist zwar als Tochter eines Bestatters einiges gewohnt, doch der neue Kunde bringt selbst sie zum Staunen. Eine Art Stromschlag sorgt dafür, dass sich die Seele des ehemaligen Kriminalkommissars plötzlich in ihrem Meerschweinchen Bully befindet. Und ehe sie dies verdaut hat, steckt sie auch schon mittendrin in ihrem ersten Fall, denn der Kommissar ist überzeugt, dass er ermordet wurde. Gemeinsam mit Valentine beginnt er zu ermitteln...

**Beurteilungstext**

Genauso so lustig, wie es Titel und Inhaltsangabe versprechen, ist auch das Buch. Ein witziger und toll erzählter Krimi für junge Leser. Erzählt wird die Geschichte aus der Sicht von Valentine, einer cleveren und aufmerksamen Beobachterin. Sie ist eine ungewöhnliche Mädchenfigur: sehr schlau, ein wenig zu pummelig, aber mit großen Selbstbewusstsein - und kritisch gegenüber einigen Verhaltensweisen ihrer Mitschülerinnen. Eine Figur, die unterhält, aber auch zum Nachdenken anregt - und vielleicht auch zur Auseinandersetzung mit der Frage, wer man selbst ist und sein möchte.

Die Handlung des Kriminalfalls ist logisch aufgebaut und spannend erzählt, aber nie so brutal oder aufregend, dass Kinder davon verschreckt werden könnten. (Allerdings geht es auch um Mord - ganz unaufgeregt ist die Handlung somit nicht.)

Eine gewisse Distanz zur Handlung ist sicher notwendig - schließlich spielen fantastische Elemente eine bedeutende Rolle und die Mischung mit der ansonsten sehr realistischen Geschichte könnte vor allem jüngere LeserInnen sonst leicht irritieren.

<b>Thüringen</b> Landesstelle	<b>Gera</b> Ausschuss	<b>RS</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 25153311</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Friedrich</b> Zuname		<b>Jochen</b> Vorname	
<b>Henning, Dirk</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Die furchtlosen zwei von Bahnsteig 3</b> Titel			ID: 251425153311
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-522-18387-1</b> ISBN	<b>156</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Stuttgart</b> Ort		<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteurer</b> <b>Freundschaft</b> <b>Tauben</b>	
Erstelldatum: <b>15.06.2015</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Billy und Pommes sind Bahnsteigtauben. Am liebsten ärgern sie den Bahnhofswärter mit gezielten Kack-Attacken. Doch eines Tages sind alle Tauben verschwunden. Gemeinsam versuchen sie ihre Freunde wieder zu finden.

**Beurteilungstext**

Billy ist eine freche Bahnsteigtaube. Sein bester Kumpel ist dick und etwas träge. Er heißt Pommes, weil er diese auch am liebsten isst. Pausenlos denkt Pommes an das Essen und so ist es nicht verwunderlich, dass er ebenfalls in die Taubenfalle geht. Der Bahnhofswärter hat nämlich jemanden engagiert, der alle Bahnhofstauben einfangen soll. Dafür verstreut er mit Betäubungsmittel versetztes Futter. Billy stellt ein Rettungsteam zusammen und gemeinsam verfolgen sie die Entführer, um alle Bahnhofstauben zu retten. Dafür sollen Billys spezielle Kack-Attacken zum Einsatz kommen.

Die Geschichte ist aus Sicht der Tauben geschrieben. Da sind zum einen die ungepflegten Bahnhofstauben und zum anderen die ordentlichen Stalltauben. Sie sehen die Menschen aus unterschiedlichen Perspektiven. In der Geschichte werden die Tauben vermenschlicht dargestellt. Das betrifft nicht nur die Rangordnung sondern auch sämtliche Handlungen. So werden zum Beispiel Billy und Pommes von Boss in der Schule angemeldet.

Jedes Kapitel beginnt mit einer kleinen Zeichnung. Sie zeigt, wie Billy und Pommes auf einer Bahnsteiguhr sitzen. Weitere Illustrationen geben ganzseitig oder eingestreut bestimmten Szenen ein Gesicht. Sie sind gezeichnet und wurden am Computer durch zahlreiche Schattierungen in den Flächen belebt. Das Coverbild zeigt zwei Tauben, welche sich gleich über einen heruntergefallenen, mit Ketchup bekleckerten Pommes hermachen wollen.

Auf Grund von Schriftgröße, Schriftart und dem übersichtlichen Zeilenabstand eignet sich das Buch für Leser ab der dritten Klasse. Ausreichend Bildmaterial stellt sicher, dass kleine Lesemuffel nicht sofort nach der ersten Seite verschreckt werden.

Leider konnte mich dieses Buch nicht begeistern und nicht überzeugen. Ich habe mich jedes Mal geschüttelt, wenn eine Person gezielt angekackt wurde. Obwohl ich die Methode des Bahnhofswärters zur Entfernung der Tauben nicht gut finde, kann ich seine Beweggründe durchaus nachvollziehen. Für Jungs ist die Taube Billy mit ihrer großen Klappe sicher faszinierend, allerdings fehlt mir die Spannung. Trotz fäkaler Auswüchse ist die Geschichte nicht so packend, dass man sie unbedingt zu Ende lesen muss. Meine Tochter hat, ohne mein Urteil, keinen zweiten Blick in das Buch geworfen.

Das Buch ist für Mädchen und Jungen ab neun Jahren.



Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	ar..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1415063</b> Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bohlmann</b> Zuname			<b>Sabine</b> Vorname	
ID: 14151415063			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Schoene, Kerstin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Die Geschichte vom kleinem Siebenschläfer, der nicht einschlafen</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-522-43786-8</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl		<b>12,99</b> Preis (EURO)
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empf. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>16.06.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Tiere</b> <b>Nacht</b> <b>Einschlafen</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe  
 Einschlafen ist manchmal soooo schwer. Blöd nur, wenn alle schlafen und einer wach ist – oder? Eine kleine Geschichte zum Zuhören und Einschlafen.

Beurteilungstext  
 Schlafen. Das ist, wenn sich die Welt draußen weiterdreht und man gar nichts mehr mitkriegt, weil man die Augen zu hat. Und außerdem, wenn man doch überhaupt gar kein bisschen nicht müde ist? Muss trotzdem sein. Sagt Mama. Der kleine Siebenschläfer gibt sich alle Mühe. Sieben Monate soll er schlafen. Weil Herbst ist und Zeit für den Winterschlaf. Aber er kann nicht. Ehrlich. Auch wenn er sich alle Mühe gibt. „Ein Siebenschläfer, der nicht schlafen kann, ist kein richtiger Siebenschläfer!“ Sagt Mutter Siebenschläfer. Aber wenn es doch nicht geht! Der Fuchs rät zum Schäfchenzählen. Beim 22ten Schäfchen ist er so müde, dass ihm die Augen zufallen. Die Nachtigall weiß es besser und singt ein Gute-Nacht-Liedchen für den Nimmermüden – und gleitet selig in den Schlaf. Die Schnecke, die Eule, die Fledermaus, sie alle haben wunderbare Ideen. Aber wie sie es auch drehen und wenden, es hilft nichts. Am Ende schnarchen Eule, Taube, Schnecke und Co. dicht an das warme Fell des Bären gekuschelt friedlich und fest. Nur der Siebenschläfer ist putzmunter. „Wenn alle schlafen, merkt ja keiner, wenn ich wach bleibe. Also ist es ja auch überhaupt kein bisschen schlimm, wenn ich kein richtiger Siebenschläfer bin!“ Denkt er. Und stellt sich vor, welche wunderbaren Dinge er in all der Zeit anfangen kann, die er nicht mit Schlaf, sondern ... doch da ist er auch schon eingeschlafen.  
 Sabine Bohlmann und Kerstin Schoene (Illustrationen) kennen die Herausforderungen des Einschlafens. Und erzählen schlicht und hinreißend vom Weg in die Träume. Noch wach? Ach, das macht fast gar nichts. Dann lesen wir einfach noch mal von vorn.



Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25153336</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bohlmann</b> Zuname		<b>Sabine</b> Vorname	
<b>Schoene, Kerstin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer der nicht einschlafen</b> Titel			ID: 251525153336 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-522-43786-8</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Gutenachtgeschichten</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>15.06.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Einschlafen</b> <b>Freunde</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Es ist Herbst. Alle Siebenschläfer bereiten sich auf ihren Winterschlaf vor. Doch das kleine Siebenschläferkind kann nicht einschlafen.

**Beurteilungstext**  
 Siebenschläfer schlafen sieben Monate. Sie sind stolz darauf, dass sie so lange schlafen können. Doch das kleine Siebenschläferkind kann einfach nicht einschlafen. Es dreht sich hin und her, versucht die Augen zu schließen und bleibt doch immer noch hellwach. Verschiedene Tiere kommen vorbei, um dem kleinen Siebenschläfer zu helfen. Sie erzählen, wie sie immer einschlafen und versuchen es gemeinsam. Doch einer nach dem anderen schläft ein, nur nicht der kleine Siebenschläfer. Jeder hat eine andere Methode, um in den Schlaf zu finden. Der Fuchs zählt Schäfchen, die Nachtigall singt und der Bär braucht ein Kuschtier. Der kleine Siebenschläfer probiert alles aus, bis er schließlich seinen eigenen Weg zum Schlaf findet.  
 Die Geschichte ist niedlich und als Gute-Nacht-Geschichte einfach perfekt. Der Text ist einfach zu verstehen. Er besteht aus vielen Wiederholungen, die sich leicht einprägen. Kleine Kinder werden dazu animiert das Buch selbst laut "vorzulesen". Der Inhalt wird durch die Illustrationen unterstrichen und erweitert. Die Bilder sind in verschiedenen Größen zwischen dem Text eingestreut. Etwa in der Mitte muss das Buch gedreht werden, da der Siebenschläfer wie eine Fledermaus kopfüber in der Höhle hängt. Der Text hat sich dem gedrehten Format angepasst. Er kann nur von oben nach unten gelesen werden. Die Tiere entsprechen ihrem natürlichen Vorbild, sie sind sehr gut zu erkennen. Kleine witzige Details verleiten zum Schmunzeln. So stapeln sich immer mehr schlafende Tiere übereinander. Der gesamte Bildraum wird zur Bühne des Siebenschläfers. In den kolorierten Zeichnungen dominieren gebrochene, warme Farben das Bildgeschehen. Sie entsprechen der natürlichen Farbgebung aller Tiere. Die Bilder sind übersichtlich und nicht mit unnötigen Details überladen. Das Buch kann auch einem Publikum ab zwei Jahren problemlos zugänglich gemacht werden. Allerdings nur unter Aufsicht eines Erwachsenen, da Kinder in diesem Alter die Papierseiten noch nicht "unfallfrei" umblättern können.  
 Das Buch wurde im A4 Hochformat mit Hardcover gedruckt. Für die Seiten wurde ein etwas stärkeres Papier verwendet. Vorschulkinder können selbständig blättern und die Geschichte für sich erschließen. Durch die Wiederholungen im Satzbau, sowie die große Schrift, eignet es sich auch für Leseanfänger in den ersten Grundschuljahren.  
 Dieses Buch ist für zu Hause oder die Kindertageseinrichtung sehr zu empfehlen.

<b>Thüringen</b> Landesstelle	<b>Gera</b> Ausschuss	<b>RS</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 25153324</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schoene</b> Zuname		<b>Kerstin</b> Vorname	
<b>Schoene, Kerstin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Ein Haufen Freunde</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-522-43785-1</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>5,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 15.06.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Freundschaft</b> <b>Tiere</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Pinguin möchte so gern fliegen, aber nichts funktioniert. Zum Glück hat er viele Freunde, die ihm helfen seinen Traum zu verwirklichen.

**Beurteilungstext**  
 Ein kleiner trauriger Pinguin sitzt im Zoo auf einem Eisblock. Obwohl er ein Vogel ist, kann er nicht fliegen. Sein größter Traum ist es einmal über den Wolken zu schweben, aber egal was er versucht nichts funktioniert. Die anderen Tiere im Zoo beschließen dem Pinguin zu helfen. Auch der Leser wird zur Mithilfe aufgefordert. Er muss das Buch drehen. Nun stapeln sich Seite für Seite viele verschiedene Tiere übereinander bis der Pinguin auf dem Elefantenrüssel über den Wolken schweben kann. Besonders witzig sind die umgekehrten Größenverhältnisse beim Stapeln. Ganz unten ist der eingerollte Igel und ganz oben der Elefant. Ein sparsamer Text begleitet die Bilder, allerdings gehen die Illustrationen fabulierend über den Text hinaus. Große Teile des Buches kommen ganz ohne Text aus. Um dem Pinguin zu helfen wird der Leser dazu aufgefordert das querformatige Buch zu drehen. Dadurch verlängern sich die doppelseitigen Bilder nach oben und es entsteht eine perfekte Illusion unglaublicher Höhe. Die folgenden Seiten gehen ineinander über, sie zeigen eine Tierpyramide. Auf einem kleinen Haufen Steinen sitzt der Igel, dann kommen Haase, Schaf, Zebra und Nilpferd. Die Flossen der Robbe leiten schon über zur nächsten Seite. Alle Tiere entsprechen ihrem natürlichen Vorbild und sind leicht zu erkennen. Seite für Seite entlockt die Pyramide dem Betrachter ein Lächeln. So balanciert die Robbe eine zusammengerollte Schlange auf der Nase und die Giraffe macht einen Kopfstand. Der gesamte Bildraum wird zur Bühne der Tiere. Zarte dunkle Konturen heben die Körper voneinander ab. Sämtliche Farbflächen wurden durch Strukturen und zahlreiche Modulationen grafisch belebt. Der Farbklang ist gedämpft und orientiert sich an der natürlichen Farbgebung der Tiere.  
 Das Buch kann vor einer kleinen Gruppe gelesen werden. Es eignet sich besonders als Gesprächseinstieg zum Thema Freundschaft, Zusammenhalt und Hilfe. Ich habe es verwendet, um vertiefend das Thema Zootiere aufgreifen zu können. Dieses kleine Werk ist für Kindertagesstätten, als Geschenk und für zu Hause sehr zu empfehlen. Zielgruppe sind Kinder ab vier Jahre. Es kann auch schon jüngeren Kindern vorgelesen werden, allerdings benötigen diese Hilfe beim Umblättern der nur leicht gestärkten Papierseiten.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815232</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Biran</b> Zuname		<b>Yael</b> Vorname	
ID: 18151815232		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Jakobs, Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)	Hebräisch Übersetz. aus Sprache
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Titel <b>Ein Zaun, ein Schaf, ein kleiner Junge und ein großes Problem</b>			
Reihe			
ISBN <b>978-3-522-30386-6</b>	Seitenzahl <b>29</b>	Preis (EURO) <b>12,99</b>	
Verlag <b>Thienemann</b>	Ort <b>Stuttgart</b>	Jahr <b>2015</b>	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: <b>07.05.2015</b>		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Junge</b> <b>Philosophie</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe  
 Ein kleiner Junge hat ein großes Problem. Deshalb kann er nicht einschlafen. Und so hat er schon zwei Probleme. Aber, so weiß er, Schäfchen zählen, ist eine Einschlafmethode. Nur wie zählt man eine Schafherde, die sich wild durcheinander bewegt? Für Problem drei findet der Junge schnell eine Lösung. Was jetzt folgt, ist überraschend.

Beurteilungstext  
 Zum Zählen sollen die Schafe wohlgeordnet über einen Zaun springen. Aber jedes Schaf löst das Problem anders, denn schließlich gibt es viele Möglichkeiten, einen Zaun zu überwinden.  
 Die Illustrationen unterstützen das Textverständnis und es lässt sich im Anschluss oder während der Lektüre gut darüber sprechen, wie klug die Probleme gelöst werden. Und anders als der Junge schläft man darüber nicht ein.  
 Das Bilderbuch ist mehr als ein einfaches Bilderbuch. Es lädt zu nahezu philosophischen Gesprächen ein.  
 Nichts ist überladen, die Sätze sind kurz, die Zeichnungen erschlagen nicht, die Seiten sind luftig bedruckt.  
 Fazit: Ein schönes Buch!

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25153333</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>McKee</b> Zuname		<b>David</b> Vorname	
<b>McKee, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Wendel, Stefan</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Elmar und der Schmetterling</b> Titel			ID: <b>251525153333</b>
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-522-43789-9</b> ISBN	<b>26</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Hilfsbereitschaft</b> <b>Freundschaft</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 15.06.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: .....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 Auf einem Spaziergang rettet Elmar einen Schmetterling. Dieser bedankt sich und verspricht ihm auch zu helfen, wenn er einmal in Not ist.

**Beurteilungstext**  
 Elmar ist ein kunterbunt, kariertes Elefant. Eines Tages entdeckt er einen eingeklemmten Schmetterling. Hilfsbereit befreit Elmar das zarte Wesen aus seiner misslichen Lage. Der Schmetterling verspricht ihm bei Gelegenheit auch behilflich zu sein. Wie soll das gehen? Ein Schmetterling, der einen Elefanten rettet? Doch Elmar muss diesen Gefallen tatsächlich in Anspruch nehmen, denn schon bald steckt er in einer Höhle am Abgrund fest.  
 Jede Doppelseite umfasst eine vollflächige Illustration. In ihr wird der gesamte Bildraum zu Elmars Bühne. Die Zeichnungen konzentrieren sich auf Elmar, sind nicht überladen und können von Kindern ab zwei Jahren gut erfasst werden.  
 Die ausführlichen Texte sind auf die Illustrationen gedruckt. Alle Bilder interpretieren den Text kongenial. Sie sind gezeichnet und mit gebrochenen Farben koloriert. Nur der karierte Elmar leuchtet dem Betrachter mit reinen Farben auf jeder Seite sofort entgegen. Farbflächen wurden durch zahlreiche Modulationen und Farbvariationen belebt. Die Bilder sind in ihrer Gesamtheit eindimensional und schablonenhaft, fast wie eine Collage. Horizontale Linien oder Farbflächen erzeugen eine räumliche Tiefe.  
 Die Seiten sind aus stabiler Pappe, abwischbar und lassen sich durch die abgerundeten Ecken gut umblättern. Somit eignet sich das Buch für die angegebene Altersgruppe ab zwei Jahren.  
 Es ist für den Einsatz in einer Tageseinrichtung ebenso zu empfehlen, wie als kleines Geschenk oder für die Heimbücherei.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	fad Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915296 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gülich</b> Zuname		<b>Martin</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Entschuldigen ist nicht mein Ding</b> Titel			ID: 19151915296 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-522-10212-1</b> ISBN	<b>189</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>31.05.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Junge</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Freundschaft</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____			

**Inhaltsangabe**

Für Sebastian könnte es nicht viel schlimmer kommen: Während seine Freunde ihre Ferien an tollen Orten verbringen und Mädchen kennenlernen, muss er seine Mutter auf eine Ostseeinsel zur Kur begleiten. Und tatsächlich ist der Ort genauso langweilig, wie er befürchtet hat. Das ändert sich jedoch, als er Kim kennenlernt, die so völlig anders ist, als alle Mädchen, die er bisher kannte - unangepasst und selbstbewusst. Seb ist schnell verliebt - doch ob Kim seine Gefühle erwidert?

**Beurteilungstext**

Dieses Buch lässt mich recht zwiegespalten zurück. Einerseits handelt es sich im Grunde um eine gute Geschichte für Teenager über die erste Liebe, die eigene Sicht auf die Welt, das Anderssein und Selbstbewusstsein. Das alles auch noch erzählt aus der Sicht eines Jungen - keine schlechte Idee. Allerdings bleibt es bei dem Versuch die eben beschriebene Geschichte mit all ihren Elementen zu erzählen. Man wird mit den Figuren nicht richtig warm, sie bleiben blass und holzschnittartig, mit ihnen mitzufiebern gelingt kaum. Es werden zu viele Thematiken angerissen (bspw. im Hinblick sowohl auf Sebastians als auch Kims Familie), ohne diese wirklich zu verarbeiten oder abzuschließen. So lässt das Buch einen als Leser mehr frustriert als alles andere zurück und man fragt sich unwillkürlich, ob hier vielleicht auf eine Fortsetzung spekuliert wurde.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Sim1 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815334</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kuyper</b> Zuname		<b>Sjoerd</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Schweikart, Eva</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Erst wirst du verrückt und dann ein Schmetterling</b> Titel			ID: 18151815334
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-522-30394-1</b> ISBN	<b>250</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Tagebuchroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Abenteuer</b>  <b>Krankheit</b>  <b>Familie</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 14.06.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: .....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Das Leben des 13-jährigen Kos ist mächtig aus den Fugen geraten und wirkt wie das reinste Chaos. Eben noch steht er auf dem Fußballfeld und schießt für seine Mannschaft das gewinnbringende Tor. Doch zeitgleich bricht sein Vater beim Zuschauen an einem Herzinfarkt zusammen und plötzlich steht Kos alleine da. Nun muss er sich nicht nur um seine drei Schwestern kümmern, sondern auch das familienbetriebene Hotel in Schuss halten und natürlich Isabell beeindrucken.

**Beurteilungstext**

Der Titel verweist bereits in Ansätzen auf den verrückten Inhalt. In 23 Kapiteln und einem Vorwort entfaltet der Autor eine Art Tagebuch aus der Sicht des Protagonisten Kos. Da Tagebücher aus dessen Sicht aber eher etwas für Mädchen seien, spricht der seine Erlebnisse auf ein sogenanntes Tagetonband. Zwischengeschaltet werden Kommentare seiner Freundin Isabel, die der Leserschaft quasi als Stimme aus dem Off Zusammenhänge erklärt bzw. ihre Sicht über die Ereignisse darstellt. Im weiteren Verlauf des Buches erfährt man, dass Kos seine Erlebnisse an seine Mutter adressiert. Sie ist vor drei Jahren an Krebs gestorben und fehlt nicht nur dem Jungen, sondern auch seinen drei Schwestern (Libbie, Briek und Pel) sowie seinem Vater. Der schuftet im eigenen Hotel sprichwörtlich bis zum Umfallen und muss deshalb im Krankenhaus einen Stand erhalten. Vor diesem Hintergrund erzählt Kos von den knapp zwei Wochen, die er mit seinen Schwestern alleine verbringen muss und wie sie schließlich gemeinsam versuchen, das Hotel vor dem Untergang zu retten.

Als klar wird, dass die Versicherung wegen Beitragsschulden keinen Stellvertreter für den Vater schicken wird, versuchen die Geschwister kreativ mit der Situation umzugehen, um das Hotel nicht zu verlieren. Natürlich gelingt das nicht auf Anhieb. Zunächst tragen alle Beteiligten zu einem großen Chaos bei, sodass alle Gäste flüchten. Während Kos dem Vater wahre Lügengeschichten aufischt, damit dieser sich keine zusätzlichen Sorgen macht, spitzt sich die Situation im Hotel sowie in Kos Privatleben erheblich zu. Auf der einen Seite gelingt es ihm immer wieder, die gutaussehende Isabel, in die er sich mächtig verliebt hat, stets zu vergraulen. Auf der anderen Seite versucht er die Rolle seines Vaters im Hotel zu übernehmen, scheitert aber bereits an der Bedienung des Computers. Seine jüngste Schwester Pel versucht zwar noch die die Gäste mit Freigetränken zu beschwichtigen, als sie aber ein totes Kaninchen auf der Theke wiederbeleben möchte und mit dem Skateboard versucht, über den Tresen zu schauen, misslingen auch ihre Improvisationskünste. Es folgen verfarbte Tischtücher, aufgeschlagene Knie, verunglückte Motorräder und die spektakuläre Miss-Nordsee-Wahl, bei der Kos verkleidet als seine Schwester Briek, den Siegerpreis von 5000 Euro absahnen möchte, um die Schulden des Hotels begleichen zu können. Doch seine Stärken liegen eindeutig auf dem Fußballfeld. So wird er am Ende doch noch von dem Scout von Ajax als Nachwuchsspieler entdeckt, findet den Weg zu Isabel und verkuppelt seinen Vater mit der schönen Saftverkäuferin Ann-Marei.

Dieses Jugendbuch ist verspricht, was der Titel verrät. Das anfängliche Chaos löst sich nach und nach in Wohlgefallen auf und führt die jugendlichen Leser in allen Bereichen zu Happy-Ends. Vorher muss man allerdings Durchhaltevermögen bezüglich des umfangreichen Lesestoffs zeigen und eine Vorliebe für Erzählungen im Slapstick-Stil haben. Denn die tumultartigen Szenen sowohl im Hotel als auch zwischen den einzelnen Figuren werden mitunter so übertrieben dargestellt, dass sie natürlich karikieren wollen. Gleichzeitig beschreibt der Autor besonders die ersten Begegnungen zwischen Kos und Isabell zwar mit einer liebevollen Schüchternheit auf Seiten der Charaktere, dafür aber auch schonungslos direkt in Bezug auf die Gedankengänge. Das wirkt phasenweise platt und oberflächlich. Wenn der Coach von Ajax dann auch noch den Namen des Autors trägt, kann man schon einmal schmunzeln.

**Bremen** ..... **Bremen Stadt** ..... **ar** ..... **Nr. 1415096** .....  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel .....

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Kulot** ..... **Daniela** .....  
 Zuname ..... Vorname .....

Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

ID: 14151415096

Bewertung  **sehr empfehlenswert** .....  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock** .....  
 **Klassenlesestoff** .....  
 **für Arbeitsbücherei** .....

Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Gefährliche Sachen zum Zählen und Lachen**

**Titel** .....

Reihe .....

**978-3-522-43770-7** ..... **32** ..... **12,99** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....

**Thienemann** ..... **Stuttgart** ..... **2015** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

Schlagwörter .....

**Zahlen** .....

**Reime** .....

**Buch: Hardcover** ..... **Bilderbuch** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung .....

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?  **Ja** .....

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum: 16.06.2015** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....

Internet?  **Ja**  **Nein** .....

Zentraldatei: .....

Verlag Datum .....

Inhaltsangabe

„Wenn 1 Einhorn auf einem Einrad verkehrt herum in eine Einbahnstraße einbiegt.“ – könnte das schiefgehen. Diese und andere waghalsige bis irrwitzige Gefährlichkeiten für all jene, die schon bis 20 zählen können. Oder es lernen wollen. Kurioser Zählspaß.

Beurteilungstext

„Wenn 1 Einhorn auf einem Einrad verkehrt herum in eine Einbahnstraße einbiegt.“ – ist das nicht nur ein lustiges Bild, sondern könnte auch großartigst daneben gehen. Die Autorin und Illustratorin Daniela Kulot zählt auf amüsante und waghalsige Weise bis 20. „Gefährliche Sache Nummer 9: Wenn 9 Neunaugen mit 9 Kugeln alle Neune umhauen.“ In humorvollen farbenfrohen Bildern lassen sich die Zahlen detailliert zusammensetzen. Denn 15 ist, wenn „10 Zebras und 5 Füchse das Auto reparieren“ – zum Nachrechnen in Ziffern findet sich die gefährliche Sache außen oben am Bildrand: 10 + 5 = 15. So kann man rechnen und zählen oder zählen und rechnen und nachhaltig begreifen, was Zahlen bedeuten. Weil, mal ehrlich: Wenn am Ende „1 Einhorn, 2 Zwerge, 3 Drachen, 4 Vampire, 5 Füchse, 6 Säbelzahn tiger, 7 Siebenschläfer, 8 Spinnen, 9 Neunaugen und Freunde“ auf den Rängen sitzen, dann lässt sich das doch zusammenzählen? Nicht? Macht nichts. Dann einfach noch mal von vorn.



15 Hamburg	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko	Nr. 15152261	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kulot</b> Zuname			Daniela Vorname		
Kulot, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		
Übersetz. aus Sprache			ID: 15152261		
<b>Gefährliche Sachen zum Zählen und Lachen von 1 bis 20</b> Titel			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-522-43770-7 ISBN		32 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Das Bilderbuch bietet einen spielerischen und lustigen Umgang mit den Zahlen. Es kann im Kindergarten und in der Grundschule genutzt werden.</b>			Schlagwörter Zahlen Fantastik		
Inhaltsangabe Die Welt ist voller gefährlicher Sachen. Daniela Kulot hat diese gesammelt und gezählt. Ein wahrer Zähl- und Rechenspaß ist daraus entstanden: Ein Einhorn biegt auf einem Einrad verkehrtherum in die Einbahnstraße, zwei Zwerge mit Zwirbelbärten zwicken zwei zickige Zangen... Das sind nur die ersten zwei der zwanzig gefährlichen Sachen, die den Leser beim Öffnen des Buches erwarten.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		

**Beurteilungstext**

"Gefährliche Sachen zum Zählen und lachen" ist ein Bilderbuch, das die Zahlen mit Wortwitz und Fantasie darstellt und zum Lachen, Entdecken und Mitzählen einlädt.

Jeder Zahl widmet Daniela Kulot eine Seite. Es entsteht eine Übersicht über 20 unterschiedliche "gefährliche Sachen", die den ersten 20 Zahlen unseres Zahlensystems entsprechen. Zu jeder Zahl gibt es ein detailreich gestaltetes Bild, in dem sich unterschiedliche kleine Geschichten verstecken. Das Bild zur Zahl befindet sich großformatig in der Mitte der Seite. Das Bild ist weiß gerahmt. In dem weißen Rahmen steht deutlich oben in der Ecke die Zahl der dargestellten "gefährlichen Sache". Die Bilder haben jeweils eine Bildunterschrift, die einen Satz umfasst und sprachlich beschreibt, was auf dem Bild zu erkennen ist, z.B.: Vier Vampire verpennen bis viere, fünf Füchse füßeln bei voller Fahrt und sechs Säbelzahniger saufen Sekt. Das heißt, den Anfangsbuchstaben der Zahlen entsprechend sind die Lebewesen ausgewählt, zu denen sich Daniela Kulot ein gefährliches Szenario überlegt hat. Die Sätze umfassen sieben bis zwölf Wörter. Die Bildunterschriften benennen die Fakten, die letztendlich zu der gefährlichen Sache führen. Auf den Bildern sind die gefährlichen Konsequenzen deutlich abgebildet: Die Vampire werden um vier Uhr von der Sonne erschreckt, die Füchse bauen mit ihrem Auto einen Unfall und die Säbelzahniger schneiden sich an den Sektgäsern beim Trinken, da ihre Zähne ein störfreies Trinken unmöglich machen.

Der Zehnerübergang wird gekennzeichnet: "Jetzt wollen die zehn Zebras mehr!". Auf den folgenden Seiten werden die zehn Zebras kombiniert mit den anderen Lebewesen, die den gefährlichen Sachen eins bis neun entsprechen: Zehn Zebras und ein Einhorn, zehn Zebras und zwei Zwerge, zehn Zebras und drei Drachen usw. Diese Wiederholung und Kombination der "Zehner" Zebras mit den "Einer"-Lebewesen verdeutlicht den Aufbau unseres Zahlensystems spielerisch. Besonders gelungen ist die Umsetzung der Nummer 20: Die zehn Zebras erblicken einander im Spiegel.

Daniela Kulot hat die Geschichte und die Bilder entwickelt. Sie lebt in Augsburg und schreibt Bilderbücher. Von ihr stammen die Geschichten über die Giraffe und das Krokodil und zahlreiche Bücher mit Reimen zu unterschiedlichen Anlässen. In dem Stil dieses Buches hat sie ein Bilderbuch des alleralbernten Alphabetes entwickelt. Unter anderem illustriert sie auch Vorlesebücher und auch einige Bücher für fortgeschrittene Leser in der Grundschule. Ihre Bücher wurden bereits in 20 Sprachen übersetzt. Nebenbei arbeitet sie außerdem als freie Malerin.

Die Bilder des Buches "Gefährliche Sachen zum Zählen und Lachen" bieten sich im Anfangsunterricht Mathematik an. um soielersich die

Zahlen einzuführen und mit einer kleinen Geschichte zu verknüpfen. Die schön gestalteten Seiten könnten großformatig als Übersicht im Klassenzimmer aufgehängt werden. Es können außerdem eigene Rechenaufgaben mit dazugehörigen Sprüchen entwickelt werden. Der Text des Bilderbuches regt an, mit Sprache zu spielen. Die Bilder regen an, der Phantasie freien Lauf zu lassen. Das Bilderbuch bietet viel Potenzial, im Unterricht genutzt zu werden, aber auf Grund seiner humorvollen Kurztexte und der ausdrucksstarken und ansprechenden Bilder macht es auch im Kindergartenalter beim gemeinsamen Lesen Spaß.

Lisa Martje Koch

**Niedersachsen** Landesstelle **Hannover** Ausschuss **Pfn** Kürzel **Nr. 1815228** Bearbeitung (Name, Vorname)

**Verf./Bearb./Hrsg.: Zeevaert** Zuname **Sigrid** Vorname  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 18151815228  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**gehen, immer weiter**  
 Titel  
 Reihe  
**978-3-522-20211-4** ISBN **159** Seitenzahl **12,99** Preis (EURO)  
**Thienemann** Verlag **Stuttgart** Ort **2015** Jahr

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3**  **12-13**  
 **4-5**  **14-15**  
 **6-7**  **16-17**  
 **8-9**  **ab 18**  
 **10-11**

**Buch: Taschenbuch** Medienart/Ausführung **Erzählung** Gattung  
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja**  
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter  
**Freundschaft**  
**Familie**

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** **Erstelldatum: 12.06.2015**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
**Werte und Normen, Religion, Ethik - hier kann die Geschichte von Luis und Edvard Anstoß zu Denken und Forschen geben. Wer hätte das verhindern können, das ist die Frage um die sich alles dreht.**

Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei:  
 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Eine fürchterliche Geschichte wird hier erzählt, von Luis (16), der sie selbst miterlebt hat. Er muss sie erzählen, um sich über seine Rolle darin klar zu werden und wieder frei zu sein. Es geht um Edvard, der vielleicht seine kranke Mutter umgebracht hat, der allein gelassen war mit einer gewaltigen Bürde.

**Beurteilungstext**  
 Luis erzählt im Rückblick, er versucht im Nachhinein zu verstehen, wie alles gekommen ist. Aber er sträubt sich, er redet drumherum, er kommt nicht zu Sache. Quälend für ihn und den Leser, der ahnt, dass etwas wirklich Schlimmes geschehen sein muss. Es fängt ganz schlicht an: Da kommt ein Neuer in die Klasse, der einfach anders ist. Sehr klug und sehr in sich verschlossen. Durch Zufall kommen Luis und Edvard sich näher. Für Luis ein Glück, denn er ist allein. Mona, die er doch liebt, hat nur mit ihm gespielt. Pal, den er für seinen Freund hielt, hat ihn nur ausgenutzt. Die geliebte, kluge Schwester Greta steht kurz vor einem Auslandsjahr. Die Eltern sind mit eigenen Problemen befasst. Luis erkennt, dass Edvard in ungewöhnlichen Verhältnissen lebt. Das Haus ist zugemüllt, der Junge scheint allein mit seiner Mutter zu leben, die irgendwie seltsam ist. Aber Luis stellt keine Fragen. Als Lili zu den beiden Jungen stößt und sie sich gemeinsam um ein krankes Zicklein kümmern, genießt er das freundschaftliche Zusammensein mit Gleichaltrigen. Luis bemerkt nicht, dass Edvard sich in Lili verliebt, dass er auftaut und glücklich ist. Er ist ja selbst ein wenig in Lili verliebt. Dann gerät durch eine blödsinnig dumme Bemerkung von Luis alles aus dem Gleichgewicht. Und Luis fühlt sich deshalb mit schuldig an dem Entsetzlichen. Nach gründlichem Überlegen kommt er aber zu dem Schluss, dass Edvard seine Mutter nicht die Treppe herabgestoßen haben kann. Es muss ein Unfall gewesen sein. Zeevaert führt den Leser durch Luis Erinnerungen, lässt ihn mitfühlen und miterleben. Und fordert ihn damit zu eigener Stellungnahme heraus. Eine quälende Geschichte, die den Leser in ihren Bann zieht. Man muss darüber nachdenken, wo man hätte eingreifen, wie man hätte helfen können. Da haben viele versagt, weggesehen, nicht eingegriffen.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. <b>1815332</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>van der Molen</b> Zuname		<b>Janny</b> Vorname		ID: <b>18151815332</b>
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Herrn Swart brummt der Schädel oder wie das Denken im Kopf die</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-522-30412-2</b> ISBN	<b>231</b> Seitenzahl	<b>16,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>		Schlagwörter <b>Philosophie</b> <b>Schülerin/Schüler</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Philosophie ist das Nachdenken, um die Wahrheit zu finden. Was aber, wenn es die eine Wahrheit nicht gibt? Lohnt sich das Nachdenken dann auch? Außerdem mussten viele Philosophen erleben, dass das Denken in einigen Gesellschaften nicht nur unerwünscht sondern auch lebensgefährlich sein kann. Herr Swart, der Philosophielehrer, bringt seine Schüler/innen durch seinen besonderen Unterrichtsstil zum Denken.

**Beurteilungstext**

Der neue Philosophielehrer hat nicht nur ein gutes Wissen, es gelingt ihm auch, die Schülerinnen nach und nach für das Fach zu begeistern. Dies liegt an seinem besonderen Unterrichtsstil und daran, dass er die philosophischen Fragestellungen thematisch und nicht chronologisch abhandelt. Er lässt an ungewöhnlichen Orten denken, er stellt Fragen, er pflegt eher den lehrerzentrierteren Unterrichtsstil, denn er gibt die Informationen zum Leben und Werk der Philosophen und erklärt viel, bevor er die zentralen Fragen stellt. Das Buch unterteilt die philosophischen Grundfragen in sechs Kapitel. Die Kapitel heißen "Idee und Materie- Ich weiß, was ich nicht weiß"; "Freiheit und Demokratie- Soll jeder auf seine Art glücklich werden?"; "Körper und Seele- ich denke, also bin ich"; "Mann und Frau", ein Kapitel gegen Stereotype; "Gut und Böse"; "Leben und Tod".

Was ist Wirklichkeit? Wer bin ich und wer will ich sein? Und wer steuert mein Denken? Deutlich wird, dass Philosophie verbunden ist mit der eigenen sozialen Situation, Politik und oft auch Religion.

Im Kapitel "Mann und Frau" geht es auch um Emanzipation heute-ein sehr interessantes Kapitel über Julia Kristeva, eine noch lebende bulgarische Philosophin.

Politisch aktuell ist auch das Kapitel über Gut und Böse, hier steht die Grundfrage, wie ich meine Mitmenschen behandle und was mich leitet.

Neben dem Philosophieunterricht, der nach und nach alle Schülerinnen packt, erkennen Leser/innen und Schüler/innen den Bezug zum eigenen Leben, denn niemand lebt und denkt in einem luftleeren Raum.

Zum Schluss werden die Philosoph/innen und ihr großer Gedanke noch einmal in einem kurzen Steckbrief zum Nachschlagen vorgestellt. (Sokrates, Aristoteles, Nietzsche, Marx, Locke, Hanna Arendt, Descartes, Spinoza, Julia Kristeva, Kant, Augustinus, Thomas von Aquin)

Bei der Auswahl nehmen einige Philosophen einen größeren Raum ein, da sie Niederländer waren oder dort lebten.

Das Gliedern nach Fragestellungen und nicht chronologisch sowie die Geschichten, die die Schülerinnen im Alltag erleben, erleichtern das Sich- Auseinandersetzen mit den Fragestellungen, auch wenn man nicht alles behalten kann. An dem Kurs nimmt auch eine gläubige Muslimin teil, dies bringt zusätzlich einen Blick auf die philosophischen Fragen.

Fazit: Mancher Schüler wird sich einen solchen Lehrer wünschen. Dem raucht übrigens nicht der Kopf, er beherrscht sein Fach souverän und geht auf die Schüler/innen aufmerksam und respektvoll ein.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19141229 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hjertzell Zuname		Maja Vorname	
Schöffmann-Davidov, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dörries, Maika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
I love you, Viktoria Andersson Titel			ID: 191419141229
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-522-30359-0 ISBN	136 Seitenzahl	11,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft Andersartigkeit
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 10.05.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**

Linn ist ein ganz besonderes Mädchen, passt in kein Klischee und möchte so anerkannt werden wie sie ist. Sie lernt Viktoria Andersson mit ihrem Bücherbus kennen und ist fasziniert von ihr, da diese Linn so akzeptiert wie sie ist. Dass Linn durch ihre Freundschaft mit Viktoria auch noch den Freund findet, auf den sie schon lange gewartet hat, hilft ihr entscheidend ihren eigenen Weg zu verfolgen.

**Beurteilungstext**

Ein Buch über Menschen, die einfach anders sind, ihre Ziele verfolgen und sich selber dabei treu bleiben. In dem Buch wird sehr deutlich, wie schwierig es doch ist, bei dieser Andersartigkeit mit den Mitmenschen zurechtzukommen und von ihnen anerkannt und akzeptiert zu werden. Linn hat z.B. auch große Probleme mit ihrer Mutter, weil sie keine Freunde findet, nicht an den "Mädchenaktivitäten" teilnehmen möchte. Immer wieder versucht die Mutter sie in etwas hineinzudrängen, aber Linn bleibt standhaft und geht ihren Weg. Sie wünscht sich auch einen Freund, aber sie hat Geduld und will einen Freund finden, der zu ihr passt. Als sie Viktoria, die in einem Bücherbus lebt, kennenlernt, ist sie überglücklich, denn auch Viktoria ist anders. Sie genießt ihr Leben, sagt was sie denkt und pfeift auf Konventionen. Die Gefühle der beiden werden sehr gut beschrieben und der Leser kann sich gut in ihre Situation hinein versetzen. Wie schön ist es doch, wenn ein Freund ein Gespür dafür hat, wie man sich fühlt.

Da das Buch - außer kleinen Vignetten zu Beginn eines Kapitels und jeweils in der Außenecke jeder Seite - keine Illustration enthält, ist der Phantasie der Leser Raum gegeben. Wer möchte, kann sich das Titelbild als Vorgabe nehmen. Das ist sehr liebevoll mit Blumen und den Protagonisten Viktoria und Linn, sowie, wenn auch versteckt, mit dem Bus und dem Kater gestaltet und stimmt sehr schön in die gefühlvolle Geschichte ein.

<b>Berlin</b> Landesstelle	<b>Berlin</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Pli</b> Kürzel	<b>Nr. 12154119</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Minte-König</b> Zuname			<b>Bianka</b> Vorname	
<b>Döring, Hans-Günther</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Komm mit, wir entdecken die Jahreszeiten</b> Titel			ID: 121512154119	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-522-43791-2</b> ISBN			<b>120</b> Seitenzahl	
<b>Thienemann</b> Verlag			<b>Stuttgart</b> Ort	
<b>14,99</b> Preis (EURO)			<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Natur</b> <b>Tiere</b>	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
.....			Zentraldatei: .....	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 4 Bücher - Frühling, Sommer, Herbst und Winter - die bereits einzeln erschienen sind, wurden hier zu einem Buch zusammengefasst. Sie begleiten die Kinder Julia und Lukas durch das Jahr und machen auf viele kleine Details aufmerksam.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch ist in viele kurze Abschnitte gegliedert: die jeweilige Jahreszeit im Garten, in der Stadt und am Teich, mögliche Freizeitaktivitäten, die Wetterkapriolen und vieles andere mehr.  
 Auf viele Besonderheiten in der Landschaft wird speziell eingegangen: Sommerwiesen, Moore, die Heide. Auf jeder Seite wird das Wesentliche kurz erläutert und mit einer ganzseitigen Zeichnung sehr detailliert und exakt illustriert. Außerdem gibt es kleine Einzelzeichnungen rund um den Text, die erfreulicherweise alle beschriftet sind, so dass man Tiere, Pflanzen und Früchte sicher benennen kann (z.B. das Hermelin, den Fichtenkreuzschnabel, verschiedene Entenarten, unterschiedliche Getreidesorten - denn wer kennt die schon alle sicher?)

Bestimmte Aktionen, die mit den Jahreszeiten in Zusammenhang stehen, werden thematisiert, so z.B. das Erntedankfest, die Weinlese, der Almbtrieb, das Pilze sammeln.  
 Und für jede Jahreszeit gibt es Anregungen für Spiele in der Natur und Bastelarbeiten mit Naturmaterial.  
 Am Ende jeden Kapitels gibt es mehrere kleine konkrete Aufgaben, die das aufmerksame Betrachten fördern und das Verstehen des Textes prüfen.

Durch den gesamten Text werden die kleinen Leser durch die beiden Kinder Julia und Lukas begleitet, was das Lesen lebendig und das Geschehen anschaulich macht. Die Sätze sind einfach und kindgerecht formuliert. Auch kleine pädagogische Zeigefinger fehlen nicht (geh nicht auf das Eis!)  
 Ein sehr empfehlenswertes Buch, das viele Stunden unterhaltsame und lehrreiche Beschäftigung vom Kindergartenalter bis in die ersten Schuljahre garantiert.

Schön, dass auf dem Weihnachts-Wunschzettel der Kinder an 1.Stelle "ein spannendes Buch" erscheint!  
 Aber dass die Eltern die Ostereier verstecken, hätte man 4jährigen vielleicht noch nicht verraten müssen.  
 Besonders erfreulich ist das Preis-Leistungsverhältnis!

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Sim1 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815335</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Pyron</b> Zuname		<b>Bobbie</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Bean, Gerda</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Plötzlich Glückspilz</b> Titel			ID: 18151815335 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock, <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff, <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3, <input checked="" type="checkbox"/> 12-13, <input type="checkbox"/> 4-5, <input type="checkbox"/> 14-15, <input type="checkbox"/> 6-7, <input type="checkbox"/> 16-17, <input type="checkbox"/> 8-9, <input type="checkbox"/> ab 18, <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-522-18406-9</b> ISBN	<b>269</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Außenseiter/ Außenseiterin</b> <b>Freundschaft</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 27.05.2015</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

**Inhaltsangabe**  
 Nathaniel Harlow scheint der hoffnungslose Pechvogel des kleinen Fischerörtchens Paradise Beach zu sein. Er gilt als Außenseiter und ist bei seinen Mitschülern wenig beliebt. Doch an seinem elften Geburtstag wird er beim Minigolfspielen von einem Blitz getroffen. Plötzlich scheint er einen "goldenen Finger" zu besitzen: Alles, was er anpackt, gelingt. Als dadurch seine Freundschaft zu Gen bröckelt, lernt er, dass sein gewonnenes Glück leider nicht rundum "glücklich" macht.

**Beurteilungstext**  
 "...wie kann man den Unterschied zwischen der Macht des Glaubens und der Magie des Glücks beweisen?" Das ist eine Frage, der in diesem Roman auf den Grund gegangen wird. Auf 267 erzählt die Autorin Bobbie Pyron über einen Zeitraum von ca. vier Wochen aus dem Leben der Hauptfigur Nate. Er hat als Kleinkind seine Eltern bei einem Autounfall verloren und lebt seither bei seinem Opa in Paradise Beach. Befreundet ist er mit dem schlauesten Mädchen weit und breit: Genesis Magnolia Beam. Sie ist wissenschaftlich interessiert, nutzt die Wahrscheinlichkeitsrechnung, um die Phänomene in ihrem Umfeld zu erklären, hat auf dem Dach ihrer Eltern eine eigene Wetterstation eingerichtet und gilt als hochbegabt. Zusammen werden sie oft als "der Loser und die Irre" bezeichnet, sie selbst stärken sich mit dem Slogan: "Irre und Loser halten zusammen, durch dick und dünn".  
 Als Nate beim Minigolfspiel an seinem elften Geburtstag indirekt vom Blitz getroffen wird, scheint sich sein Schicksal zu wenden. Plötzlich gelingen ihm die Toastscheiben im defekten Toaster, im Schulunterricht wird er nicht mehr bloß gestellt, beim Baseball schafft er einen Home Run. Doch damit nicht genug: Bei einem Jahrmarkt gewinnt er alle Glücksspiele, bei einer Krabbenkutter-Regatta verhilft der dem Verliererboot, indem er durch Handauflegen den Motor repariert und schlussendlich gewinnt er für seinen Großvater bei einer Tombola ein neues Auto. Schnell erntet er Bewunderung von allen Seiten: "Du hast den golden Finger, mein Junge. Alles, was du anfasst, machst du zu Gold!" Doch diese Glückssträhne macht Nate langfristig viel unglücklicher. Denn parallel zu diesen beneidenswerten Ereignissen verändert sich die Freundschaft zwischen Nate und Gen und auch die Beziehungen in seinem direkten Umfeld werden immer mehr von Neid und Missgunst geprägt. Nate genießt zwar die Anerkennung der vermeintlich wichtigen Menschen, vernachlässigt dadurch aber seine echte Freundin. Als es fast zu spät ist, erkennt er selbst: "Wie kann ich das Glück, das mir der Blitz geschenkt hat, bloß zurückgeben?" Es scheint, als ob nur ein erneuter Blitzeinschlag helfen könne. Über Umwege passiert genau dies, als die beiden Hauptfiguren die jährlich einkehrenden Schildkröten vor einem Hurrikan retten wollen. Doch dieses Mal wird Gen getroffen. In einem Happy End wird deutlich, dass das eigentlich Wunder dieser Geschichte in der Kraft der Freundschaft liegt.  
 Dieser Roman handelt von grundlegenden Themen des Zusammenlebens, von vermeintlichem Glück und Pech, ebenso wie von Freundschaft und Zusammenhalt. In 29 übersichtlichen Kapiteln und mit einer für 10-14-Jährigen verständlichen Sprache wird die Handlung nachvollziehbar entfaltet und bietet unterhaltsamen Lesegenuss. Auch wenn die Übersetzung teilweise grammatische Verstöße enthält und der Plot genaugenommen sehr konstruiert und teilweise unrealistisch wirkt, so ist der Schreibstil flüssig und abwechslungsreich. Die Autorin wählt den personalen Erzählstil, sodass die Leserinnen und Leser sich direkt mit den Figuren identifizieren können und schnell echte Sympathie aufbauen. Außerdem sind die Charaktere tief-schichtig gestaltet und neben Nate, der Hauptfigur, wird mit zunehmendem Lesefortschritt auch Gen immer genauer dargestellt und auch als Reflektorfigur eingesetzt. Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, dass der Roman mit einem so glücklichen Ende schließt. Gerade die jungen Adressaten werden damit für ihre Ausdauer über eine beachtliche Lesestrecke inhaltlich belohnt.



<b>Thüringen</b> Landesstelle	<b>Gera</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RS</b> Kürzel	<b>Nr. 25153312</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Zimmermann</b> Zuname			<b>Irene</b> Vorname	
<b>von Sperber,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>SiSi und die Spur der grünen Büroklammer</b> Titel			ID: 251525153312	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-522-50454-6</b> ISBN			<b>157</b> Seitenzahl	
<b>Thienemann</b> Verlag			<b>Stuttgart</b> Ort	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Detektivgeschichte</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Ersteldatum: 15.06.2015</b>			Schlagwörter <b>Mädchen</b> <b>Kriminalität</b> <b>Spannung</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Aus dem Tresor der Schloss-Schule sind die Prüfungsarbeiten verschwunden. Die Stadt hat diesen Test durchführen lassen. Auf diese Weise sollte festgelegt werden, welche der sieben Schulen in den nächsten Jahren geschlossen werden soll. Wenn die Aufgaben nicht wieder auftauchen, muss der Test wiederholt werden. Dabei hatte die Schloss-Schule so gut abgeschlossen. Simone und Sina nehmen sofort die Ermittlungen auf.

**Beurteilungstext**

An manchen Tagen geht wirklich alles schief. Wie es aussieht müssen die Schüler der siebten Klasse der Schloss-Schule ihre Prüfung wiederholen. Von den Ergebnissen hängt ab, ob die Schule in den nächsten Jahren von einer Schließung betroffen sein wird. Die Schüler stöhnen. Wie jeder weiß, sind Wiederholungsaufgaben immer etwas schwieriger. Wo die Prüfungszettel abgeblieben sind weiß niemand, denn in der Schule wurde eingebrochen. Als Schülersprecherin muss Simone ihre Klasse vertreten und informieren. Leider wird sie dabei ständig von Fabio unterbrochen oder gehänselt. Sehr oft versteckt er auch ihre Hefte, Bücher oder Schuhe. Irgendwann ist aber Schluss. Simone möchte sich für all die kleinen Gängeleien rächen. Sie versteckt Fabios Fahrrad im Keller. Leider überschlagen sich die Ereignisse und Fabios Fahrrad ist tatsächlich verschwunden. Wie es aussieht hat der Dieb nicht nur die Prüfungsaufgaben geklaut, sondern auch Fabios Fahrrad. Da Simone mit ihrem Wissen nicht so einfach zur Polizei gehen kann, gründet sie mit ihrer besten Freundin Sina einen Detektivclub. Gemeinsam ermitteln sie in diesem verzwickten, spannenden Fall und stolpern von einer spannenden Situation in die nächste. Simones Familie hat auch ein vierbeiniges Mitglied - Dackel Alfons. Jedes Buchkapitel beginnt mit einer kleinen, lustigen Zeichnung von Alfons. Weitere im Text eingestreute Illustrationen geben bestimmten Szenen ein Gesicht. Sie sind gezeichnet und wurden am Computer durch Schattierungen in den Flächen belebt. Jeder neue Absatz wird durch fünf hintereinander liegende Büroklammern markiert. Die Seitenzahlen stehen mittig unter dem Text und werden von zwei Sternen flankiert. Durch diese kleinen Details wirken auch Seiten ohne Bild aufgelockert.

Auf Grund von Schriftgröße, Schriftart, sowie dem übersichtlichen Zeilenabstand eignet sich das Buch für Leserinnen ab der vierten Klasse. Ausreichend Bildmaterial stellt sicher, dass kleine Lesemuffel nicht sofort nach der ersten Seite verschreckt werden. Der Text ist sehr spannend, schlüssig und verständlich geschrieben. Die beiden Mädchen ermitteln sehr zügig, damit schreitet die Handlung rasch voran. Es gibt keine unnötigen Längen oder langweilige Szenen. Der Spannungsbogen bleibt bis zum Schluss erhalten. Simone erzählt die ganze Geschichte in der Ich-Form. Dadurch fällt es jungen Leserinnen leicht sich mit ihr zu identifizieren. Man bleibt beim Lesen also immer auf dem gleichen Wissensstand wie die beiden Detektivinnen.

Das Buch ist für Mädchen ab neun Jahren zu empfehlen. Es ist bis zum Schluss unglaublich spannend. Einmal angefangen, muss man einfach bis zum Schluss weiter lesen.



<b>Thüringen</b> Landesstelle	<b>Gera</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>FH</b> Kürzel	Nr. <b>25153216</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hennig</b> Zuname			<b>Dirk</b> Vorname	
<b>Hennig, Dirk</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 251525153216	
<b>Wer findet den Piratenschatz</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-5224-3755-4</b> ISBN		<b>28</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 15.06.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Piratengeschichten</b> <b>Wimmelbilder</b> <b>Reime</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die drei Ratten Riff, Raff und Ruff sitzen scherzend und lachend über ihre Schatzkarte gebeugt bei einander. Doch als Käpt'n Wolf ihnen die Karte plötzlich raubt, beginnt eine wilde Suche nach dem Schatz.

**Beurteilungstext**  
 Eigentlich wollten die drei Ratten Riff, Raff und Ruff gemeinsam einen echten Piratenschatz heben. Scherzend und lachend sitzen sie über ihre Karte gebeugt im Piratennest. Doch Käpt'n Wolf raubt ihnen die Karte und macht sich sogleich auf den Weg, den Schatz zu heben. Doch er hat die Rechnung ohne die drei Ratten, den Stier Kuno, die Katze Rosa und all die anderen Piraten gemacht, die im Piratennest leben. Alle folgen ihm und die Schatzkarte wird immer wieder von anderen Piraten geraubt. In wilder Gier segeln, schwimmen, schippern und fliegen alle Piraten auf die Schatzinsel und erleben dort eine rartige Überraschung...  
 Dieses herrlich bunte und erfrischende Buch lebt durch die großen und farbenfrohen Bilder, die ähnlich wie Wimmelbilder gestaltet sind. Bereits der spannend illustrierte Bucheinband lädt zum Staunen ein. Trotzdem sich viele interessante und abwechslungsreiche Details auf den Bildern finden lassen, ziehen sich einzelne Bildmotive durch das gesamte Buch. So sind die drei Ratten auf jedem Bild dabei, mal sitzend, rennend, paddelnd oder auch springend. Obwohl alle Bilder kunterbunt sind und in vielen frischen Farben leuchten, erdet und beruhigt jeweils eine Grundfarbe das Bild. Dies fördert ein entspanntes Betrachten der ansonsten sehr bewegten Wimmelbilder. Unter den Bildern wird in Reimen die Geschichte der Schatzsuche erzählt. Diese sind vierzeilig, die Reime sind einfach, ebenso die Wortwahl. Die Texte sind übersichtlich und in gut zu lesender Fibelschrift gedruckt, sodass auch Leseanfänger die Reime selbstständig lesen können.  
 Dirk Henning hat mit seinem Bilderbuch "Wer findet den Piratenschatz" ein sehr vergnügliches und farbenfroh gestaltetes Kinderbuch kreiert, das Spaß am Lesen von Reimen und Freude am Betrachten von Bildern verbindet.